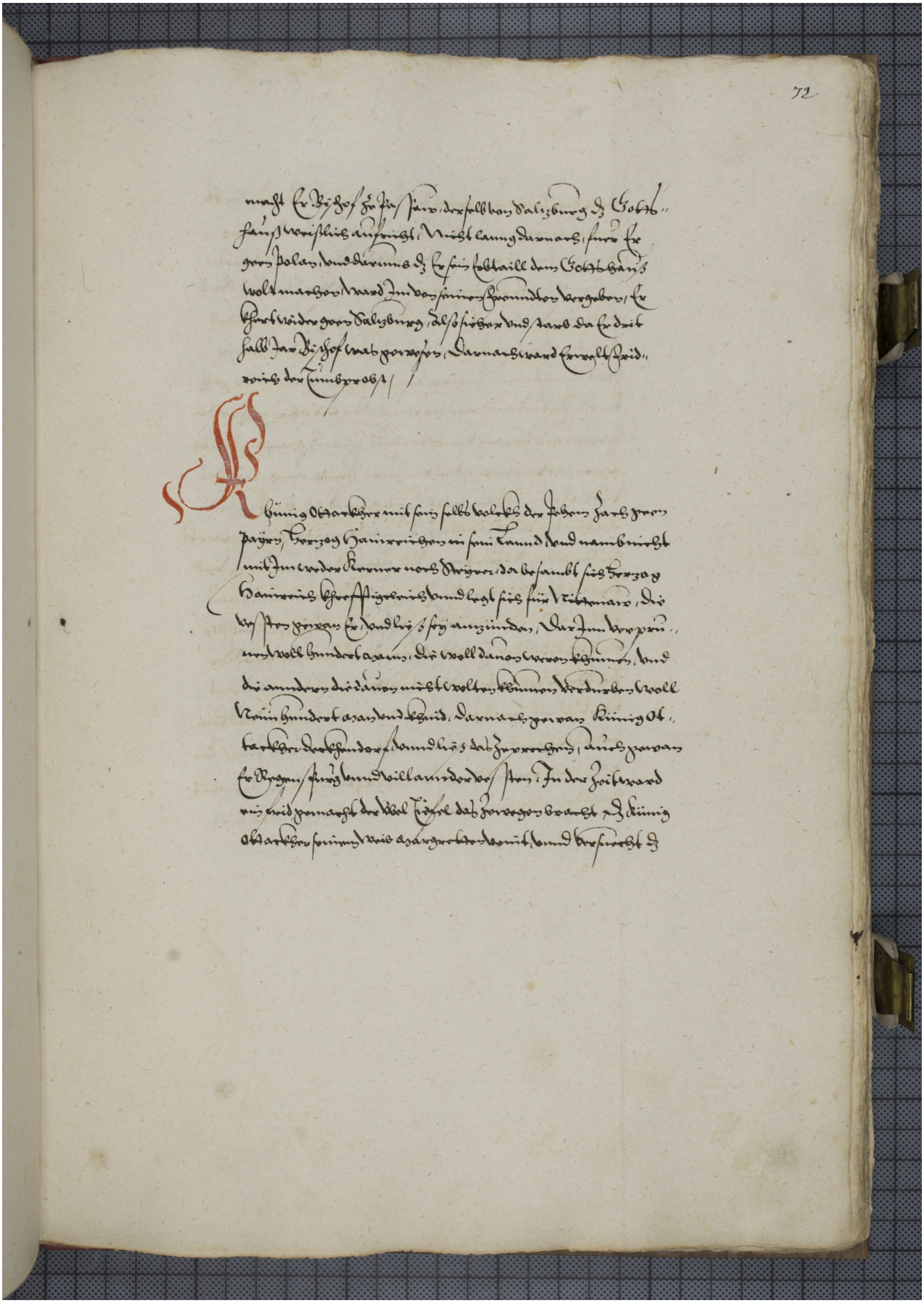
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



macht er den hof zu der pfarr, derselben von Salzburg, das Gotts-
haus wirdiklich aufrichtet, Nicht lang darnach, fuer er
gen Polan, und darumb das er sein teittaill dem Gottshaus
wolt machen, ward zu der seiner Freunden vergeben, er
kheret wider gen Salzburg, also sicher und, zum da er dri
Jahl an dem hof wat gewesen, darnach ward Erzbischof
nach der Lumbrecht.

Kuenig Otacker mit sein selbs volcke der Ungern hab gen
Paier, Herzog Hainrichen in sein Land und nambricht
mit zu vil der Kreuzer nach Dreyer, da versambl sich Herzog
Hainrich Graff Ziwerich und legt sich für Tulnarn, die
Ungern gewan er und lies sy anzünden, darzu bekam
er wol hundert aren, die wol dann waren kheuner, und
die andern die dann nicht wolten kheuner werden, wol
Nain hundert aren und kheud, darnach gewan Kuenig Ot-
tacker die Schuenberg und lies das zerbrechen, auch gewan
er Krems, Stain und Mailan der Stat, In der Zeit ward
ein Zwid gemacht der Abel Tirol das gewan er zwar, das Kuenig
Otacker seinen Weib azargeben und beschicht das